

# PROTOKOLL SR 20

SEMESTERRAT 20	ZOOM
9. DEZEMBER 2021	18:00

Einsitzende	Dept.	BKO*
Laura Economides	DDE	1
Helena Klein	DDE	2
Asya Fischer	DDE	3
Natasha Sebben	DDE	4
Luka Vego	DDE	4
Sui Thin Ip ( <i>abwesend</i> )	DDE	
Fynn Malte Schmidt	DDK	1
◆ Co-Vorsitz SR		
David Bircher	DDK	2
◆ Praes VERSO HS		
Carmen Walker ( <i>abwesend</i> )	DDK	
Katherine Huber ( <i>abwesend</i> )	DDK	
-vakant-	DDK	
-vakant-	DDK	
Soraya Thashima Rutschmann	DFA	4
◆ Co-Vorsitz SR, Praes VERSO HS		
Loris Brasser	DFA	3
Giuliana Dridi	DFA	1
Nikos Radounislis	DFA	2
Kilian Schönenberger	DFA	3
Maria Krol	DFA	4
Basil Truninger ( <i>abwesend</i> )	DKV	
Alicia Meier	DKV	1
Jonas Lendenmann	DKV	2
N'Doua Bossard	DKV	4
Laura Gubler	DKV	3

Noé Freuler	DKV	2
Eduardo Hernández	DMU	4
Florian Pezzatti	DMU	1
Flurina Zehnder ( <i>abwesend</i> )	DMU	
Marc-André Schmid	DMU	2
Leo Brennauer	DMU	3
Samuel Schmitt	DMU	3

### Protokoll

Mario Fuchs

SEK

◆ Assistenz Sekretariat VSZHdK

\*BKO = Breakout-Room auf Zoom

TRAKTANDUM		WER	ART	ZEIT
<b>0.</b>	<b>Intro</b>			<b>3</b>
0.1.	<p><b>Begrüssung</b></p> <p>FMS begrüsst herzlich zur heutigen Sitzung. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation muss diese – nach nur einem physischen SR im Oktober 2021 – nun wieder via Zoom durchgeführt werden.</p> <p><b>Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>  <i>Anwesende Stimmberechtigte: 23</i>  <i>Absolutes Mehr: 12</i>  <i>Mindestens 4 Anwesende pro Dept.: nicht erfüllt</i>  <i>Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben. Beschlüsse der heutigen Sitzung müssen vom StR bestätigt werden.</i></p>		Information	3
<b>1.</b>	<b>Protokolle</b>			
	Keine Protokolle			
<b>2.</b>	<b>Informationen aus den Ständen</b>			<b>25</b>
2.1.	<b>Berichte aus den Departementen – in Gruppen à 10 Minuten</b>			15

	<i>In Breakout-Sessions.</i>			
	Die Teilnehmenden tauschen sich in Kleingruppen in Breakout-Sessions verteilt aus. Der informelle Austausch wird nicht protokolliert.			
<b>2.2</b>	<b>Studierendenrat</b>			<b>10</b>
2.2.1.	<b>Nachfragen zu aktuellen StR-Themen</b> Es gibt keine Fragen.		Information	10

<b>3.</b>	<b>Projektfonds</b>			
	Keine Anträge			

<b>4.</b>	<b>Bericht aus den Arbeitsgruppen</b>			<b>10</b>
-----------	---------------------------------------	--	--	-----------

<b>4.1.</b>	<b>AG Chancengleichheit</b>			<b>5</b>
-------------	-----------------------------	--	--	----------

4.1.1.	<b>Bericht der AG</b> LOB: Wir warten immer noch darauf, dass Leute mit Anliegen auf uns zukommen, mit StV- oder departementalen Aspekten.		Information	5
--------	--	--	-------------	---

<b>4.2.</b>	<b>AG Zweisprachigkeit</b>			<b>5</b>
-------------	----------------------------	--	--	----------

4.2.1.	<b>Bericht der AG</b> NAS: Bei uns gibt es keine grossen Neuigkeiten. Wir wollten eigentlich betreffend der Daten noch ein Meeting haben, aber die Abteilung ist derzeit sehr ausgelastet, deshalb ging das nicht. Ergänzung Jonas Lendenmann: Neu in der AG ist eine Person aus dem DFA, die nicht Deutsch spricht und sich sehr für das Thema interessiert. Auch hier im SR haben wir keine einzige Person dabei, die nicht Deutsch spricht – das widerspiegelt leider nicht die ZHdK. Da müssen wir ein Auge drauf behalten. Wenn es Interessierte gibt, sind diese sehr in der AG willkommen.		Information	5
--------	---	--	-------------	---

<p>18:43 SOR verlässt die Sitzung          Anwesende Stimmberechtigte neu: 22          Absolutes Mehr unverändert: 12</p>			
---	--	--	--

<b>5.</b>	<b>Inputs und Diskussion: WAHLEN</b>		<b>75</b>
-----------	--	--	-----------

5.1.	<p><b>Kleiner Austausch zum Aufwärmen:          Jede StV präsentiert 5 Punkte, die ihr bei den          Wahlen wichtig sind (5 min. pro Dept.)</b></p> <p>DDK: David Bircher berichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Wir haben eigentlich 3 StVs, was es für uns zusätzlich komplex macht. Unser Ziel wäre es, dass diese Fachschaften an Bedeutung gewinnen können. Dass dort Verantwortlichkeiten geschaffen werden können durch die Wahl von Vertrauenspositionen, die für die jeweiligen Studiengänge dann zuständig wären.</li> <li>◆ Die Fachschaft soll nach wie vor geöffnet sein für alle, aber die Verantwortung für die Organisation soll bei gewählten Menschen liegen, weil wir damit in der Vergangenheit Probleme hatten und aktuell haben</li> <li>◆ Wichtig sind uns auch gute Werbung, Sichtbarkeit und Transparenz: Wir glauben, dass die Wahlen eine Chance sein können für mehr Klarheit darüber, was wir machen</li> <li>◆ Maximale Flexibilität, besonders im Wahlreglement: Es können immer unvorhergesehene Dinge kommen. Falls mal eine Position wegfällt, müssen wir damit umgehen können. Es wäre für uns wichtig, dass wir hier flexibel reagieren könnten.</li> <li>◆ Uns ist wichtig, dass Gewählte nicht mehr Macht haben als andere. Die StV muss weiterhin das Hauptentscheidungs-gremium sein – aber es müssen nicht alle Personen in der Fachschaft gewählt sein, es können immer Neue dazukommen. Es sollen nicht nur noch von den Gewählten Entscheidungen getroffen werden.</li> </ul> <p>DFA: Loris Brassler berichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Wir erhoffen uns mehr Diversität, auch in der Frage der Zwei- und Mehrsprachigkeit. Eventuell die Gremien auch so umstrukturieren, dass die Leute genug offen sind, dass Sitzungen auch in Englisch durchgeführt werden könnten.</li> <li>◆ Das führt uns zur Gleichstellung: Es soll allen Personen möglich sein, gewählt zu werden. Wir wollen es dafür auch allen zugänglich machen. Wo erreichen wir die Studierenden? Wie können wir uns erarbeiten, dass möglichst</li> </ul>		30
------	--	--	----

	<p>viele an den Wahlen teilnehmen, damit diese auch legitim sind?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Vermarktung: Auf welchen Plattformen wird Werbung betrieben und wie weit /intensiv im Voraus? Uns ist wichtig, dass das hochschulweit und in den einzelnen StVs gut geklärt wird.</li> <li>◆ Die Organisation: Das muss möglichst flüssig und geregelt ablaufen, es dürfen keine Zwischenfälle passieren. Es soll wirklich einfach sehr stark auf sicheren Beinen stehen und auch klar organisatorisch geregelt sein, damit es nicht zu komplex wird für Studierende/Wahlberechtigte, den Durchblick zu behalten.</li> <li>◆ Die komplexen Strukturen von VERSO müssen einfach heruntergebrochen werden, damit sich die Leute, die sich nicht auskennen, trotzdem zur Wahl stellen wollen oder wählen gehen wollen.</li> </ul> <p>DMU: Leo Brenner berichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Soll keine Alibi-übung werden: wir wünschen uns, dass wirklich viele Studierende mitmachen</li> <li>◆ Werbung: Wo soll diese platziert werden?</li> <li>◆ Bisher wurden die Einsitze aus den StVs gewählt und alle Departemente hatten gleich viele Mitglieder. Das wird aber künftig anders sein: Das DMU hat mit Abstand am meisten Studierende, die wählen. Könnte man neu die Einsitze per Studierende aufteilen? Vielleicht kann man es unterschiedlich handhaben für SR (entsprechend der Departementsgrösse) und StR (zwei pro Departement)?</li> <li>◆ Flexibilität: Es sollte immer noch möglich sein, dass Personen, die ein Austritts- oder Auslandssemester planen, sich weiterhin aufstellen lassen können und nicht mit einer einjährigen Kündigungsfrist rechnen müssten.</li> <li>◆ Gute Sichtbarkeit – Kaskadenhalle, Beamer, Plakate usw., besserer Intranet-Auftritt</li> <li>◆ Im Extranet findet man gar nichts über VERSO – wir sind nicht mal im offiziellen Organigramm der ZHdK. Vielleicht kann das im Zuge der Wahlen auch mitgedacht werden.</li> <li>◆ Infoveranstaltungen machen für die Wahlen? Könnte in Konzert- oder Hörsälen stattfinden, wo sich die Kandidierenden vorstellen könnten, dass wir auch persönlich Präsenz vor Ort zeigen könnten.</li> </ul> <p>DKV: Laura Gubler berichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Flexibilität muss möglich bleiben</li> <li>◆ Zugänglichkeit: unsere Sprache und unsere Strukturen müssen verständlich sein. Nicht so kommunizieren, dass man es nur versteht, wenn man alle VERSO- und ZHdK-Abkürzungen kennt. Sichtbarkeit ist hier bei uns auch mitgedacht.</li> <li>◆ Wir wünschen uns, dass es nicht «Wahlkampf» heisst, denn wir finden, dass das abschreckend wirkt – haben aber auch noch grad keine neue Idee dafür</li> </ul>		
--	---	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Wahlreglement soll so gestaltet werden, dass funktionierende Strukturen der StVs mit ihren Eigenheiten bestehen bleiben können</li> <li>◆ Mehrwert für Studierende klären: Dass wir Wahlen einführen, kostet VERSO einiges. Wir müssen klarmachen können und uns ganz konkret überlegen, was der Mehrwert ist für die Studierenden. Es soll nicht nur ein Projekt für VERSO sein, sondern für ALLE Studierenden.</li> <li>◆ Nachvollziehbarkeit: Wieso wählen wir? Wie? Warum diese Position nicht, warum diese schon? Das muss alles nachvollziehbar sein.</li> </ul> <p>DDE: Natasha Sebben berichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Es wurde alles gesagt, was wir uns aufgeschrieben haben. Was wir ergänzen wollen: Wir erhoffen uns mehr Sicherheit. Es wurde uns schon vorgeworfen, wir seien nicht repräsentativ. Das wollen wir beheben</li> <li>◆ Ab wann ist die Wahl gültig, gibt es eine «Gültigkeitsgrenze»?</li> <li>◆ Das Engagement der Studierenden soll erhöht werden</li> <li>◆ Die Flexibilität muss erhalten bleiben</li> <li>◆ Ein einfaches, zugängliches Wahltool</li> </ul> <p>Persönlicher Input von Samuel Schmitt: Es wäre schön, wenn man auch zuerst bei VERSO sein könnte, ohne bereits gewählt sein zu müssen – eine Art Probezeit oder Schnupperzeit.</p> <p style="background-color: #e0e0e0;">19:04 PAUSE bis 19:15</p>			
5.2.	<p><b>Inputs von Gäst:innen: UZH, Amsterdam, Noé Freuler</b></p> <p><b>Input 1: Pio Steiner, Co-Präsidium VSUZH</b></p> <p>Pio berichtet, wie es an der Uni Zürich mit den Wahlen der Studierendenvertretenden abläuft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 70 Sitze im VSUZH-Rat</li> <li>- Jede Fakultät nach Möglichkeit mit 3 Personen im Rat vertreten</li> <li>- Die Wahlreglemente sind ziemlich komplex und weitläufig</li> <li>- Wahlen beginnen im FS in der dritten Woche. Dann werden die Termine per Website und Mail kommuniziert, so wissen alle aktuellen und alle neuen interessierten Studierenden Bescheid</li> <li>- Ab der 5. Woche im FS gehen die ersten Kandidaturen ein. Davor machen sich die Menschen Gedanken, ob sie sich (wieder) aufstellen lassen wollen</li> </ul>			30

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach Eingang der Kandidaturen wird eine Wahlzeitung erstellt, in der alle Kandidaturen der Fraktionen aufgeführt sind</li> <li>- Danach 2 Wochen Wahlphase → Auszählung → Publikation Wahlresultat</li> <li>- Am Ende des FS werden alle Sitze bestätigt.</li> </ul> <p>Was bringt das mit sich?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es braucht sehr viel Präsenz: Plakate mit denen wir dafür werben, zu kandidieren</li> <li>- Wahlvideos, in denen wir auf die Wahlen hinweisen</li> </ul> <p>Wie bringt man Personen zum Wählen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Social Media</li> <li>- Plakate</li> <li>- E-Mail</li> <li>- Screens in der Uni</li> <li>- UZH-Website und -App</li> <li>- Servietten in den Mensen bedrucken lassen</li> <li>- Uni-nahe Kanäle («Bestanden App», Yodl</li> <li>- Gewinnspiele</li> </ul> <p>Was hat davon gut funktioniert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Abstand am besten funktioniert der gesamtuniversitäre Mailversand, der am Tag des Versands 2000 Menschen auf die Wahl-Seite gelockt hat, am Tag danach 1000 Personen, ganz am Ende, als wir nochmals über Instagram Werbung machten, gab es auch nochmals einen kleinen Peak</li> <li>- Wir haben eine Nachwahlbefragung durchgeführt, die mehr Informationen dazu gibt</li> </ul> <p style="background-color: yellow;">Siehe Protokollbeilage 1: 20211209_SR20_Protokollbeilage-1_Wahlumfrage_VSUZH-2021.pdf</p> <hr/> <p><b>Fragerunde im Plenum mit Pio Steiner:</b></p> <p>Leo Brennauer: Wie viel Prozent jener, die auf die Website gingen, haben dann konkret an den Wahlen teilgenommen?</p> <p>Pio: Wahlbeteiligung liegt bei rund 15 Prozent. Das ist eigentlich ganz gut. Noch lange nicht das, was wir eigentlich möchten – aber dafür, dass es Wahlen einer Studierendenvertretung ist, ist es ganz okay. Beim Mittelbau, den Forschenden, wurden ebenfalls letztes Jahr Wahlen durchgeführt: Sie hatten 8 Prozent Wahlbeteiligung. Irgendwas zwischen 5 und 20 Prozent kann man wahrscheinlich erwarten.</p> <p>David Bircher: Wie oft führt ihr Wahlen durch?</p>			
--	--	--	--	--

<p>Pio: Alle zwei Jahre. Viel öfters ginge das gar nicht. Wir müssen 1 Jahr für die Wahlen einplanen – und danach geht schon fast wieder die Planung für die nächsten Wahlen los.</p> <p>Loris Brassler: Habt ihr eine Zahl, ab der die Wahlen für ungültig erklärt werden?</p> <p>Pio: Nein, das gibt es nicht. Die Wahlen wären höchstens anfällig für einen Rekrus, wenn die Infos nicht zeitig oder ausführlich genug kommuniziert wurden. Wenn die Menschen sich aufstellen und alle wissen, dass man wählen kann, ist unser Auftrag eigentlich erfüllt. Eine Grenze einer minimalen Wahlbeteiligung zu setzen, wäre objektiv sehr schwierig.</p> <p>Kilian Schönenberger: Wie sieht das Wahltool aus?</p> <p>Pio: Das Tool an sich ist etwas für uns schwer zu bedienen – die Abstimmung aber im Front-end einfach auszufüllen. Es wurde von Studierenden der ETH programmiert. Es läuft über Switch-Login. Man kann gleich eine Liste auf den eigenen Wahlzettel importieren – oder auch Personen per Drag &amp; Drop selbst hinzufügen oder entfernen. Kumulieren und Panachieren sind möglich.</p> <p>Giuliana Dridi: Wie stellt ihr die Diversität sicher?</p> <p>Pio: Leider können wir das nicht sicherstellen. Im Wahlreglement ist nur die Diversität der Fakultätsrepräsentanz geregelt. Geschlechter- und andere Zusammensetzungen sind nicht geregelt.</p> <p>David Bircher: Uns ist es ein grosses Anliegen, die Komplexität von VERSO nicht den Studierenden zu überlassen. Wie offen geht ihr mit euren Strukturen um, wie viel erklärt ihr im Zuge der Wahlen?</p> <p>Pio:</p>			
---	--	--	--



	<p>Wir versuchen unsere Strukturen im Rahmen der Wahlen klarzumachen – aber die Mehrheit der Studierenden wird sich von den aufgestellten Kandidierenden überzeugen lassen. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Strukturen gibt es bei den Wenigsten. Wir versuche einfach, generell die Wahlbeteiligung zu erhöhen, es geht uns nicht darum, gezielt einzelne Personen wählen zu lassen.</p> <hr/> <p><b>Input 2:</b>  <b>Noé Freuler</b>        Zuständig für Kommunikation und Marketing von VERSO</p> <p>It's a Match, is it? – Wahlprofile</p> <p>Es geht um die Frage: Wie können sich die Kandidierenden präsentieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Profilerstellung anhand eines Kriterienbogens</li> <li>- Welche Informationen sind relevant? Wie macht man jemensch nahbar, ohne auszustellen?</li> <li>- Wie zugänglich sind diese Fragen? Gibt es eine max. oder min. Zeichenzahl bei Textboxen?</li> </ul> <p>VERSO hat sich dazu schon Gedanken gemacht – heute geht es darum, diese Ideen auszubauen, zu kritisieren, zu relativieren.</p> <p>Vorliegende Ideen aktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name Student:in / Foto</li> <li>- Kandidatur für folgende Positionen (max. 2)</li> <li>- Ich war bereits in der StV (Ja/Nein)</li> <li>- Erzähl uns etwas über dich und warum du dich bewirbst</li> <li>- Einen Fun Fact über dich (oder ist eine solche Frage störend, da unprofessionell? Was ist professionell?)</li> <li>- Wofür setzt du dich ein?</li> </ul> <p>Wir haben geschaut, wie es andere machen.</p> <p>VSUZH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlzeitung mit Foto, Name, Studiengang, Semester, Ziel, Motivation, bisher/neu</li> <li>- Ungleichgewicht bei Motivationstexten – die einen sind länger als die anderen</li> <li>- Fotos mit demselben Hintergrund = Einheitlichkeit schaffen</li> <li>- Vorwissen (bisher) wird mit einer Markierung angezeigt</li> </ul>			
--	--	--	--	--

	<p>Bumble (Dating App):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist ein Tool, das vielen Studierenden wahrscheinlich zugänglicher ist als ein Wahltool</li> <li>- Basic Info Badges können einen guten Überblick verschaffen</li> <li>- Möglichkeit, Fun Fact / Ice Breaker aufzuführen</li> <li>- Mittels Emojis etwas über sich erzählen = könnte Chancengleichheit erhöhen</li> </ul> <p>Smartvote / CH+APP (Smartvote-App)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die CH+APP macht aus einem Smartvote-Spider eine Art Tinder</li> <li>- Sehr zugänglich und intuitiv</li> </ul> <p>Es ergeben sich daraus viele mögliche Diskussionsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was machen wir nun mit diesen Informationen?</li> <li>- Wo können wir anknüpfen/abkupfern?</li> <li>- Was können wir besser machen als andere?</li> <li>- Wie politisch darf dieses Wahltool sein? / Wollen wir, dass vor allem hochschulpolitische Dinge angesprochen werden, oder soll es vor allem «privat» sein?</li> <li>- Gibt es Dinge, die wir nicht wollen?</li> <li>- Wie viel Freiraum wird gegeben?</li> <li>- Geht es auch mit anderen Mitteln als Sprache? (Emojis?)</li> <li>- Wie zugänglich ist der Bewerbungsprozess für Studierende?</li> <li>- Braucht es ein Reglement, welches Wahlkampf ausserhalb des Wahltools verbietet?</li> </ul> <p style="background-color: yellow;">Siehe Protokollbeilage 2: 20211209_SR20_Protokollbeilage-2_Input_Noefreuler.pdf</p> <hr/> <p>Der Input Amsterdam entfällt.</p>			
<p>5.3.</p>	<p><b>Gruppenarbeit: Empfehlungen/Vorschläge an den StR betr. Wahlkampfgestaltung</b></p> <p><i>19:53 Breakout-Sessions bis 19:17</i></p> <p>Die vier Breakout-Gruppen fassen ihre Diskussionen kurz zusammen.</p> <p>Die Ergebnisse wurden auch auf einem Miro-Board festgehalten.</p>			<p>15</p>

<p>Siehe Protokollbeilage 3: 20211209_SR20_Protokollbeilage-3_Ergebnisse-Miro-Gruppenarbeit.pdf</p>			
<p>Fynn für Gruppe 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie stellt man eine gewisse Diversität bei jenen, die sich zur Wahl stellen, sicher? Wo gibt es dafür Steuermechanismen? Wie könnte man diese überlisten? Werden die Wahlen boykottiert, wenn kein Tool gefunden wird, das diese Diversität gewährleisten kann?</li> </ul> <p>Noé für Gruppe 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlkampf ausserhalb des Wahltools</li> <li>- Grosses Potential für eine eigene Kampagne – wollen die Bewerbung aber auch nicht zu einem grossen Politikum machen.</li> <li>- Wie können wir uns an die ZHdK-Ethik anschliessen? Braucht es eine Wahlprüfungskommission?</li> <li>- Müssen/sollen die Wahlen im Jahr 2022 wirklich durchgeführt werden? Oder sollen wir das, was wir wollen, lieber richtig gut machen anstatt etwas «durchwürgen»?</li> </ul> <p>Loris für Gruppe 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir hatten das Vergnügen, Pio in der Gruppe zu haben, und konnten ihn so auch nochmals mit Fragen bombardieren</li> <li>- Politische Haltung: Was kann das für einen Einfluss haben auf VERSO, darauf, wie politisch VERSO im Allgemeinen agiert?</li> <li>- Finanzen: Wie absehbar ist der finanzielle Aufwand von Wahlen?</li> <li>- Wahltool: Wie niederschwellig kann das Wahltool sein?</li> </ul> <p>Natasha für Gruppe 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir haben uns ziemlich ausgiebig über Qualitätssicherung innerhalb der Wahlen und des Wahltools unterhalten: Welche Parameter müssen gesetzt sein, damit eine Person gewählt wird? Wird einfach jemand mit möglichst vielen Freunden gewählt? Oder wenn sich jemand für ein bestimmtes Projekt einsetzt?</li> <li>- Vielleicht überschätzen wir das Interesse der Studierenden an den Wahlen?</li> <li>- Das Wahltool soll vielleicht auch nicht zu sehr Spass machen, damit es relevant bleibt – damit man nicht nur mitmacht, weil es Spass macht</li> <li>- Das Wahltool darf nicht unterschätzt werden, da müssen wir viel Ressourcen in eine gute Lösung investieren</li> </ul>			
<p>Fynn dankt für das grosse Engagement aller und die angeregte Diskussion.</p>			

6. <b>Varia</b> <span style="float: right;">5</span>				
6.1.	<p><b>Mitteilung Major_minor Studierendenpool</b></p> <p>Mitteilung von Edi: Am 12. Januar 2022 findet ein nächstes Sounding Board statt über den Minor-Wahlprozess. Wenn euch das interessiert, könnt ihr euch bei mir melden.</p>	EHR	Information	
6.2.	<p><b>Lohnzahlung Dezember</b></p> <p>Mitteilung von Leo: Im Dezember finden die Lohnzahlungen früher statt. Alle Rapporte müssen bis zum 17.12. eingereicht werden.</p>	LEO	Information	

7. <b>Nächste Sitzungen</b>				
7.1.	SR 21 am Donnerstag, 20.01.2022, 18:00 Uhr		Information	

8. <b>Verabschiedung</b> <span style="float: right;">5</span>				
---	--	--	--	--